INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Jméno autora: Mgr. Jana Vrbová
Datum vytvoření: 08.07.2012
Číslo DUMu: VY_32_INOVACE_13_NJ_a

Ročník: II.
Vzdělávací oblast: jazykové vzdělávání a komunikace
Vzdělávací obor: německý jazyk
Tematický okruh: testování – pololetní práce
Téma: časové údaje, slovesa s odlučitelnými předponami

Metodický list/anotace:
určeno k opravě písemné práce
studenti pracují přímo na interaktivní tabuli
první cvičení je přepis poslechového textu

Písemná pololetní práce 2.roč. třída: jméno: datum:

I. Hör zu und füll die Tabelle aus:

Wann?	Wo ist Martin?	Was macht er?
6.15		
7.00-13.30		
13.30		
14.00		
16.00-18.00		
abends		

II. Lies zuerst den Text und dann beantworte die Fragen:

Ich heiße Bärbel und bin 26 Jahre alt. Zusammen mit meiner Schwester und einer Freundin wohnen wir in einer 3-Zimmer-Wohnung. Jede von uns hat also ihr eigenes Zimmer, Küche, Bad und einen Balkon benutzen wir gemeinsam. Wir wohnen schon 3 Jahre zusammen und das klappt eigentlich ganz gut. Die Wohnung kostet 600 Euro - also 200 Euro pro Person. Dazu kommen noch Nebenkosten /cca 50 Euro pro Monat/ und Telefongebühren. Das ist natürlich nicht gerade billig, aber für Münchner Verhältnisse ganz normal. Außerdem zahlt jede 30 Euro pro Woche in eine Haushaltskasse, davon werden Lebensmittel, Putzmittel oder auch z.B. Haushaltsgeräte, die wir gemeinsam benutzen /Bügeleisen, Kaffeemaschine o.ä./ gekauft.
Die Wohnung liegt im Münchner Norden, nicht sehr zentral, aber die U-Bahn ist nur 10 Minuten

1. Mit wem wohnt Bärbel zusammen?
2. Wie groß ist die Wohnung?
3. Wo liegt ihre Wohnung?
4. Wie lange wohnen sie schon in der Wohnung?
5. Was zahlen sie für die Wohnung pro Monat?

III. Tvořte věty se správným slovosledem:

1. Frau Maier – die Kinder – von der Schule – abholen
2. der Unterricht – anfangen – um wie viel Uhr?
3. nach dem Essen – das Geschirr – abwaschen – mein Vater
4. abends – fernsehen – zu Hause – und – Martin und Stefanie – bleiben
5. meine Mutter - immer - das Mittagessen – vorbereiten

IV. Vytvořte otázku:

1. .....? Nein, ich habe keine Lust.
2. .....? Vor dem Kino.
3. .....? In die Disko.
4. .....? Fahren Sie in die 3. Etage.
5. .....? Im Bioladen.

V. Doplňte tázací zájmena a odpovězte:

1. ..... kaufst du Obst?
2. .....treffen wir uns?
3. .....gehen sie heute Abend?
4. ..... gibt es im Erdgeschoss?
5. ..... schläft er ein?

VI. Přeložte věty:

1. Je na náměstí nějaký obchodní dům?
2. Projděte parkem a potom přes most!
3. Pojedu tramvají číslo 15.
4. Paní Kleinová nakupuje v supermarketu.
5. Máš chuť jít na koncert?
6. Sejdeme se před radnicí v šest večer.

VII. Vytvořte věty bez způsobových sloves:

Muster: Er soll sicher etwas vorhaben. **Er hat sicher etwas vor.**

1. Ihr müsst mich anrufen.
2. Vati kann Fuβball mitspielen.
3. Sie dürfen nicht immer fernsehen.
4. Du sollst dein Zimmer aufräumen.
5. Ich muss früh aufstehen.

Řešení:

III. Přepis poslechu:

Martin arbeitet im Krankenhaus. Sein Alltag beginnt morgens um 6.15 Uhr. Er steht auf, frühstückt, und fährt mit dem Bus ins Krankenhaus. Dort bleibt er von 7 bis 13.30 Uhr. Er macht nur die einfache, aber sehr nützliche Sachen: Er wäscht die alten Leute, bringt ihnen das Essen, putzt und räumt auf. Um 13.30 Uhr ist sein Dienst zu Ende. Er isst in der Kantine zu Mittag und dann fährt er nach Hause zurück. Um 14 Uhr kommt er zu Hause an. Er ruht sich zunächst aus, liest Zeitung, ruft seine Freundin Stefanie an. Um 16 Uhr geht es dann wieder los. In einem Altersheim bleibt er bis 18 Uhr. Er bereitet das Abendessen vor und redet viel mit den Rentnern, die dort wohnen. Abends kommt Stefanie zu Besuch. Sie gehen miteinander aus, ins Kino oder ins Café. Oder bleiben sie zu Hause und sehen fern.

Wann?	Wo ist Martin?	Was macht er?
6.15	zu Hause	er steht auf, frühstückt, fährt zur Arbeit
7.00-13.30	im Krankenhaus	er wäscht Leute, bringt Essen, putzt, räumt auf
13.30	in der Kantine	er isst zu Mittag und fährt nach Hause zurück
14.00	zu Hause	er ruht sich aus, liest, ruft Stefanie an
16.00-18.00	im Altersheim	bereitet das Essen vor, redet mit Rentnern
abends	zu Hause, draußen	er sieht fern, geht ins Kino oder ins Café

IV. Lies zuerst den Text und dann beantworte die Fragen:

Ich heiße Bärbel und bin 26 Jahre alt. Zusammen mit meiner Schwester und einer Freundin wohnen wir in einer 3-Zimmer-Wohnung. Jede von uns hat also ihr eigenes Zimmer, Küche, Bad und einen Balkon benutzen wir gemeinsam. Wir wohnen schon 3 Jahre zusammen und das klappt eigentlich ganz gut. Die Wohnung kostet 600 Euro - also 200 Euro pro Person. Dazu kommen noch Nebenkosten /cca 50 Euro pro Monat/ und Telefongebühren. Das ist natürlich nicht gerade billig, aber für Münchner Verhältnisse ganz normal. Außerdem zahlt jede 30 Euro pro Woche in eine Haushaltskasse, davon werden Lebensmittel, Putzmittel oder auch z.B. Haushaltsgeräte, die wir gemeinsam benutzen /Bügeleisen, Kaffeemaschine o.ä./ gekauft.
Die Wohnung liegt im Münchner Norden, nicht sehr zentral, aber die U-Bahn ist nur 10 Minuten

1. Mit wem wohnt Bärbel zusammen? mit ihrer Schwester und ihrer Freundin
2. Wie groß ist die Wohnung? eine Dreizimmerwohnung
3. Wo liegt ihre Wohnung? in München/ im Münchner Norden
4. Wie lange wohnen sie schon in der Wohnung? seit 3 Jahren
5. Was zahlen sie für die Wohnung pro Monat? etwa 650 Euro

III. Tvořte věty se správným slovosledem:

1. Frau Maier – die Kinder – von der Schule – abholen
2. der Unterricht – anfangen – um wie viel Uhr?
3. nach dem Essen – das Geschirr – abwaschen – mein Vater
4. abends – fernsehen – zu Hause – und – Martin und Stefanie – bleiben
5. meine Mutter - immer - das Mittagessen – vorbereiten

1. Frau Maier holt die Kinder von der Schule ab.
2. Um wie viel Uhr fängt der Unterricht an?
3. Mein Vater wäscht nach dem Essen das Geschirr ab.
4. Martin und Stefanie bleiben abends zu Hause und sehen fern.
5. Meine Mutter bereitet immer das Mittagessen vor.

IV. Vytvořte otázku:

1. Hast du Lust in die Kneipe zu gehen?	Nein, ich habe keine Lust.
2. Wo treffen wir uns?	Vor dem Kino.
3. Wohin gehst du am Freitagabend?	In die Disko.
4. Wo verkauft man Anzüge?	Fahren Sie in die 3. Etage.
5. Wo kauft deine Mutti Gemüse?	Im Bioladen.

VII. Doplňte tázací zájmena a odpovězte:

1. Wo kaufst du Obst?	auf dem Markt
2. Wo/wann treffen wir uns?	vor dem Kino / um halb acht
3. Wohin gehen sie heute Abend?	ins Konzert
4. Was gibt es im Erdgeschoss?	ein Lebensmittelgeschäft
5. Wann schläft er ein?	um Mitternacht

VIII. Přeložte věty:

1. Gibt es auf dem Platz ein Kaufhaus?
2. Gehen Sie durch den Park und dann über die Brücke.
3. Ich fahre mit der Straßenbahn Nummer fünfzehn.
4. Frau Klein kauft im Supermarkt ein.
5. Hast du Lust ins Konzert zu gehen?
6. Wir treffen uns um sechs Uhr abends vor dem Rathaus.

VIII. Vytvořte věty bez způsobových sloves:

Muster: Er soll sicher etwas vorhaben. **Er hat sicher etwas vor.**

1. Ihr müsst mich anrufen.	Ruft mich an! Ihr ruft mich an.
2. Vati kann Fuβball mitspielen.	Vati spielt Fußball mit.
3. Sie dürfen nicht immer fernsehen.	Sehen Sie nicht immer fern!
4. Du sollst dein Zimmer aufräumen.	Räum dein Zimmer auf!
5. Ich muss früh aufstehen.	Ich stehe früh auf.

Literatura:

MOTTA, Giorgio a Beata ĆWIKOWSKA. Direkt 1: němčina pro střední školy. 1. vyd. Překlad Olga Vomáčková. Praha: Klett, 2006, 2 sv. ISBN 80-869-0630-2.